

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wird von einem binationalen Präsidium mit zwei Präsidiumsmitgliedern geleitet. Ein Mitglied weist einen maßgeblichen Bezug zu Frankreich auf, das andere Mitglied einen maßgeblichen Bezug zu Deutschland.

Zum 1. Januar 2028 ist *mit maßgeblichem Bezug zu Frankreich* das Amt des*der

Vizepräsidenten*Vizepräsidentin

(Amtszeit: Januar 2028 bis Dezember 2029)

mit anschließender Übernahme des Amts des*der

Präsidenten*Präsidentin

(Amtszeit: Januar 2030 bis Dezember 2031)

zu besetzen. Das Gesamtmandat beträgt vier Jahre und endet am 31. Dezember 2031. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Die Wahl erfolgt durch die Versammlung der Mitgliedshochschulen auf Vorschlag des Hochschulrates. Zusammen mit der derzeitigen Vizepräsidentin, die 2028/2029 als Präsidentin amtiert wird, bildet der*die neue Vizepräsident*in das binationale Präsidium der DFH.

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine 1997 von Deutschland und Frankreich gegründete, paritätisch finanzierte völkerrechtliche Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie ist mit ihren 210 Mitgliedseinrichtungen aus Deutschland, Frankreich und weiteren Ländern ein zentraler Akteur der deutsch-französischen Hochschulkooperation. Die DFH fördert an über 130 Standorten rund 200 integrierte binationale und trinationale Studiengänge, die mit einem Doppel- oder einem gemeinsamem Diplom abschließen. Des Weiteren fördert sie 34 deutsch-französische und europäische Doktorandenkollegs und innovative Projekte sowie Veranstaltungen zur Förderung junger Wissenschaftler*innen. Verwaltungssitz ist Saarbrücken.

Aufgabengebiet:

Gemäß Weimarer Abkommen unterstützt der*die Vizepräsident*in den*die Präsidenten*in bei der Umsetzung der Politik der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) im Rahmen der Beschlüsse des Hochschulrats. Der*Die Präsident*in leitet die DFH und vertritt sie nach außen. Bei Verhinderung oder längerer Abwesenheit wird er*sie von dem*der Vizepräsidenten*in vertreten. Der*Die Vizepräsident*in ist zudem Präsident*in des Deutsch-Französischen Forums. Das Präsidium verfügt für seine Arbeit über ein Sekretariat, das vom Generalsekretär geleitet wird.

Der*Die künftige Präsident*in wird damit befasst sein, eine Strategie zu entwickeln, die dem schnellen Wandel der europäischen Hochschullandschaft, dem engen Budgetrahmen wie auch der neuen Ziel- und Leistungsvereinbarung Rechnung trägt. Diese schreibt drei zentrale Ziele fest: (I) Steigerung des Bekanntheitsgrads der DFH, (II) Weiterentwicklung ihres Studienangebots im Einklang mit den deutsch-französischen thematischen Prioritäten und (III) Ausbau ihrer Präsenz in allen Regionen beider Länder.

Anforderungen und Profil:

Als Vizepräsident*in und spätere*r Präsident*in können Sie im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung gewählt werden, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Ihr akademischer und beruflicher Werdegang weist aufgrund Ihrer Tätigkeit an einer französischen Hochschule mit nachgewiesenen Aktivitäten als Hochschullehrer*in einen maßgeblichen Bezug zu Frankreich und zum französischen Wissenschaftssystem auf (alle Disziplinen und Sektionen des Conseil national des universités (CNU).
- Sie verfügen über ein gutes Verständnis der diplomatischen und politischen Herausforderungen der deutsch-französischen Beziehungen.
- Aufgrund Ihrer politischen und wissenschaftlichen Erfahrungen in der Leitung einer Hochschule oder Hochschuleinrichtung verfügen Sie über tiefgehende Kenntnisse des deutschen und des französischen Hochschulsystems mit ihrem jeweiligen institutionellen Umfeld sowie über sehr gute deutsche und französische Sprachkenntnisse.
- Sie verfügen des Weiteren über nachgewiesene Kompetenzen in der strategischen Steuerung, auch im interkulturellen Kontext, und sind mit der Entwicklung und Steuerung internationaler Kooperationsvorhaben sowie innovativer Projekte im Rahmen der deutsch-französischen Zusammenarbeit vertraut.

Als Vizepräsident*in ist Ihre Anwesenheit am Sitz der DFH in Saarbrücken an einem Tag pro Woche wünschenswert, als spätere*r Präsident*in an zwei Tagen pro Woche. Für Ihre Wahl in das DFH-Präsidium ist die Zustimmung der Leitung der Hochschule erforderlich, der Sie aktuell angehören. Wir empfehlen Ihnen daher, dass Sie frühzeitig Kontakt zu Ihrer Hochschulleitung aufnehmen.

Die beiden Präsidiumsmitglieder erhalten von der DFH eine Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung der Kosten für Reisen und Aufenthalte in Verbindung mit ihrer Tätigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 13. Dezember 2026 per E-Mail (PDF-Datei mit maximal 5 MB) an den **Wahlvorstand der Deutsch-Französischen Hochschule**: wahl-election-vp@dfh-ufa.org (Betreff: **Bewerbung VP 2027**).

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der Generalsekretär, Herr Dr. Udo Thelen, gerne zur Verfügung. Kontakt: Tel. +49 (0)681 93812-103 / E-Mail thelen@dfh-ufa.org.

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.dfh-ufa.org/datenschutz/>